

Bergaer Zeitung

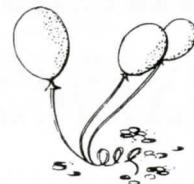


Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 13

Freitag, den 18. Oktober 2002

Nummer 21



Achtung! Achtung!

Achtung!



Prinzenpaar gesucht!

Am 11.11. ist es endlich wieder soweit,

vorbei ist die narrenlose Zeit.

Drum, liebe Narren, lasst euch sagen

wir brauchen ein Prinzenpaar zu diesen Tagen.

Und wenn ihr keine Faschingsmuffel seid,

dann seid ihr doch die richtigen Leut.

Drum lauft nun schnell zum Telefon hin

und wählt die Nummern, die hier steh'n:

Unter 23303 habt ihr Frau Manck im Schuheck am Apparat,
unter 20589 steht Herr Polster für euch parat.

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

zur 34. Sitzung des Stadtrates der 3. Wahlperiode

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie zur 34. Sitzung des Stadtrates der 3. Wahlperiode am

Dienstag, den 29. Oktober 2002 um 19:00 Uhr ins Rathaus Berga/Elster Sitzungssaal

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Protokoll der 33. Sitzung des Stadtrates hier: Beratung und Beschlussfassung
- TOP 3: Satzung über den Kostenersatz bei Einsätzen und die Inanspruchnahme von Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr hier: Beratung und Beschlussfassung
- TOP 4: Verwaltungskostensatzung hier: Beratung und Beschlussfassung
- TOP 5: Fortschreibung Haushaltkskonsolidierungskonzept hier: Beratung und Beschlussfassung
- TOP 6: Prüfbericht 1999 hier: Beratung und Beschlussfassung
- TOP 7: Prüfbericht 2000 hier: Beratung und Beschlussfassung
- TOP 8: Vertrag zwischen dem Landratsamt Greiz und der Stadt Berga/Elster zum Bau des Radwanderweges auf dem Territorium der Stadt Berga/Elster hier: Beratung und Beschlussfassung

Es finden noch zwei weitere Tagesordnungspunkte im nichtöffentlichen Teil statt.

Mit freundlichen Grüßen

Stadtverwaltung Berga/Elster

gez. Schubert

1. Beigeordneter

Informationen aus dem Rathaus

Achtung!! Achtung!! Achtung!!

Die Stadtverwaltung Berga/Elster bleibt am

Freitag, den 01.11.2002

geschlossen.

Wir bitten um Beachtung!

gez. Schubert

Sprechstunden der Schiedsstelle

Die Sprechstunden der Schiedsstelle der Stadt Berga/Elster finden bei Bedarf, nach telefonischer Absprache, mit dem Schiedsmann statt.

Telefon. 20666 oder 0179/1048327

Jürgen Naundorf

Schiedsmann der Stadt Berga/Elster

Naturdenkmal "Stadteiche Berga"

Die untere Naturschutzbehörde im Landratsamt Greiz hat mit Datum vom 9. Oktober 2002 im Kronenbereich der Stadteiche Schnittarbeiten durchführen lassen. Die Schnittarbeiten umfassten das

Einkürzen der Baumkronenhöhe und die Entnahme des in Richtung Parkplatz ausgebildeten Stämmlings. Diese Maßnahmen sind zur Verkehrssicherung des Baumes auf Grundlage einer vorher durchgeführten gründlichen Fachuntersuchung als dringend notwendig eingestuft worden und nachweislich in einem Gutachten belegt. Neben dem Aspekt der Verkehrssicherheit fanden bei der Ausführung der Schnittarbeiten am Baum auch die physiologischen Besonderheiten der Eiche Berücksichtigung. Somit soll die bisher noch gute Baumvitalität nicht nachhaltig verändert werden.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst

Oktober/November 2002

Fr.	18.10.02	Dr. Brosig
Sa	19.10.02	Dr. Brosig
So	20.10.02	Dr. Brosig
Mo	21.10.02	Dr. Brosig
Di	22.10.02	Dr. Braun
Mi	23.10.02	Dr. Brosig
Do	24.10.02	Dr. Brosig
Fr	25.10.02	Dr. Braun
Sa	26.10.02	Dr. Braun
So	27.10.02	Dr. Braun
Mo	28.10.02	Dr. Brosig
Di	29.10.02	Dr. Braun
Mi	30.10.02	Dr. Brosig
Do	31.10.02	Dr. Braun
Fr	01.11.02	Dr. Brosig

Änderungen vorbehalten!

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig

Am Markt 1

Tel.: 25647

Privat Dr. Brosig, Puschkinstr. 20

Tel.: 25640

Funktelefon-Nr. Dr. Brosig 0171/8388419

Praxis Frau Dr. Braun, Bahnhofstr. 20

Tel.: 20796

Privat Frau Dr. Braun

Tel.: 036603/4202

Funktelefon-Nr. Dr. Braun 0171/8096187

Bereitschaftsdienst

Wohnungsbaugetesellschaft

Telefon: 0171/8160069

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

am 05.10.	Frau Elly Hummel	zum 93. Geburtstag
am 05.10.	Herrn Manfred Peter	zum 70. Geburtstag
am 05.10.	Herrn Gerhard Schubert	zum 70. Geburtstag
am 07.10.	Frau Magdalene Kracik	zum 94. Geburtstag
am 08.10.	Herrn Werner Stöltzner	zum 80. Geburtstag
am 09.10.	Herrn Walter Weiß	zum 80. Geburtstag
am 10.10.	Herrn Willy Bogs	zum 75. Geburtstag
am 12.10.	Frau Evelyn Krötenheerdt	zum 70. Geburtstag
am 14.10.	Herrn Hans-Joachim Gutheil	zum 70. Geburtstag



Vereine und Verbände

10 Jahre BdV-Ortsverband Berga

Anlässlich unseres 10jährigen Vereinsbestehens

laden wir alle Mitglieder mit ihren Angehörigen zu unserem diesjährigen "Tag der Heimat" ganz herzlich ein.

Dieser findet am 26. Oktober 2002, zum 14.00 Uhr in der Gaststätte "Schöne Aussicht" Berga statt.

Gäste sind herzlich willkommen.

BdV-Ortsverband Berga

Dietel

Vorsitzende

Jazzmeile im Kulturhof Zickra

mit dem Florian-Döling-Quartett

Samstag, 26. Oktober, 20.00 Uhr

Zur Thüringer Jazzmeile 2002 bleibt der Kulturhof ARTigiani in Zickra den Liebhabern guten Jazzes treu. Im Saal des Hofes, der mit seinen Lehm- und Holzkonstruktionen zu außergewöhnlicher Geselligkeit einlädt, darf man sich am 26. Oktober zum Klanggenuss des Florian-Döling-Quartetts einfinden. "Iridescent Drops" lautet der aktuelle Programmtitel des Quartetts. Die Sängerin Annette Frank interpretiert zusammen mit Piano, Bass und Schlagzeug vielfältig schillernde "Song-Tropfen" aus der Feder des Band-leaders und Zelt-Musik-Festival-Preisträgers Florian Döling. Annette Frank ist eine hochkarätige Solistin, die jedes Publikum begeistert!

Textlich befassen sich die "Iridescent Drops" mit sehnsuchtsvollen Geschichten über die Liebe, erzählen aber auch von einer skurrilen, fantastischen Reise zu einem fiktiven Bebop-Planeten, von interkultureller Offenheit oder einem Abend in der "W-Lounge".

Die Presse urteilt über Dölings Kompositionen: "Außergewöhnlich schöne Klangfarben, melodischer Jazz, Text voller lyrischer Momente und facettenreiche Kompositionen, die dem Jazz auf Dauer sicher neue Hörerkreise erschließen können."

Weiter Informationen und Karten zum Preis von 12,00 EUR/9,00 EUR können auch unter der Tel-Nr. 036623/234616 im Zickraer Kulturhof "ARTigiani" bestellt werden.

Ihr ARTigiani-Team

Wanderverein Berga e. V.

Arbeitseinsatz

Unsere Winterfestmachung am Wanderheim "See-Eck" findet am Sonnabend, den 19.10.2002 statt.

Abfahrt: 09.00 Uhr Eiche

Für Verpflegung ist gesorgt.

Achtung: bei Regen Arbeitseinsatz erst am 02.11.2002.

Schneider

Thüringer Landfrauenverband e. V.

Ortsfrauengruppe Geißendorf/Eula

Betr.: Frauenversammlung am 23.10.2002, 19.00 Uhr

Obergeißendorf, Gaststätte "Zur Mühle"

Thema: Serviettentechnik

Referent: Frau Mittenzwei

Landfrauenverein Geißendorf/Eula

Schnatow

VdK-Veranstaltung

Hiermit laden wir alle VdK-Mitglieder und Interessenten ganz herzlich zu unserer nächsten Veranstaltung ein.

Termin: Montag, den 21.10.2002

Zeit: 15.00 Uhr

Ort: Räume der AWO Berga, Gartenstraße

Thema: Informationen zur Kriegsopferfürsorge

Referent: Her Häselbarth, Gera, Versorgungsamt

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

VdK-OV Berga

Hannemann

Spielberichte Altherren FSV Berga

23.08.2002

FSV Berga - VfR Lobenstein

Endstand: 1:3

Halbzeit: 1:0

In der Anfangsphase bestimmten die Spieler des FSV die Partie und gingen folgerichtig durch König mit 1:0 in Führung. Mit zunehmender Spieldauer wurde die Partie immer ausgeglichener. Durch eine hervorragende Leistung des Torwartes des FSV Berga, Hartmut Prager, konnte die knappe Führung bis zur Halbzeit gehalten werden.

Durch eine immense Steigerung des VfR Lobenstein in der zweiten Halbzeit und auswechselbedingter Systemumstellung des FSV kam das Team aus Lobenstein immer besser in das Spiel und erarbeitete sich eine Vielzahl von Chancen, die dann trotz tapferer Gegenwehr der Bergaer, auch in Tore umgewandelt wurden.

Aufstellung des FSV:

Prager, Hille, Dietzsch, Zuckmantel, Klose, Gabriel, Rehnig, Neuhäuser, König, Wuttig, Keil, Kulikowski, Pöhler, M., Pöhler R., Pinther

30.08.2002

SV 1886 Gera / Leumnitz - FSV Berga

Endstand: 3:3

Halbzeit: 1:3

In einer zum Teil, recht rüde geführten Partie trennten sich beide Mannschaften am Ende, leistungsgerecht 3:3 unentschieden.

Der TSV 1886 erwischte den besseren Start und ging folgerichtig mit 1:0 in Führung. Als der FSV Berga sich seiner Stärken bewusst, konnte man spielerisch überzeugen und dieses auch in Tore umsetzen.

Durch verletzungsbedingte Ausfälle von König und Kulikowski musste der FSV in der zweiten Halbzeit mit 9 Feldspielern auskommen. Die mit einigen jüngeren Spielern verstärkte Mannschaft des TSV 1886 Gera Leumnitz nutzte die zahlenmäßige Überlegenheit aus und konnte trotz tapferer Gegenwehr der Bergaer noch den Ausgleich erzielen.

Torschützen für Berga:

Kulikowski, Keil, König

Aufstellung FSV:

Heiroth, Rehnig, Klose, Zuckmantel, Hoffmann, Gabriel, Manck, Bunk, König, Kulikowski, Keil, Neuhäuser

13.09.2002

THSV Wünschendorf- FSV Berga

Endstand: 3:3

Halbzeitstand: 1:1

Kulikowski rettet mit Doppelschlag das Unentschieden

Die Bergaer erwartete das bekannt schwere Spiel bei den Kickern des ThSV Wünschendorf. Trotz Feldüberlegenheit der Bunk-Elf, nutzten die Wünschendorfer ihre schnellen Außen zum Kontern und gingen folgerichtig mit 1:0 in Führung. Noch vor der Halbzeit

konnten die Bergaer ihre Feldüberlegenheit aber auch in Tore umsetzen und glichen durch einen sehenswerten Flugkopfball Klose's aus.

In der zweiten Halbzeit ein ähnliches Bild, Berga drückte, Wünschendorf konterte geschickt und konnte jeweils in Führung gehen. Die Elf um Kapitän Uwe Rehnig steckte aber nie auf und erspielte sich durch zwei schöne Tore das gerechte Unentschieden. Ein Novum im Fußball brachte viel Spannung in das Spiel. Die Wünschendorfer spielten in den ersten fünfzehn Minuten, unbemerkt vom Schiedsrichter, mit elf Feldspielern.

Berga spielte mit:

Heiroth, Rehnig, Hoffmann, Wykydal, Bunk, Neuhäuser, Manck, Klose, Kulikowski, Zuckmantel, Keil, Prager, Wuttig, Hofmann, Gabriel

20.09.2002

FSV Berga - FC Thüringen Weida

Endstand

4:1

Halbzeit

2:1

Überraschung an der Elster

Gegen die starken Bergaer begannen die Weidaer wie gewohnt mit hoher Konzentration und Einsatzbereitschaft. Durch einen sehenswerten Schuß an den Innenpfosten des Bergaer Tores gingen diese dann auch erwartungsgemäß mit 1:0 in Führung. Doch an diesem Tag sollte es eine kleine Überraschung geben. Durch eine hohe mannschaftliche Geschlossenheit und großem Siegeswillen erspielten sich die Altherrenkicker des FSV immer wieder gute Torchancen. Noch in der ersten Halbzeit erzielte Steffen Dietzsch durch einen verwandelten Handelfmeter den verdienten Ausgleich. Diesmal zeigte Hartmut Prager seinen Torinstinkt und brachte die Bunk-Elf mit zwei Treffern in Führung.

Seine gute Leistung an diesem Tag krönte Helge Gabriel mit einem sehenswerten Flugkopfball zum 4:1 Endstand.

Am Ende, stand für Berga der erste Sieg gegen den Favoriten aus Weida.

FSV Berga:

Heiroth, Hille, Hoffmann, Dietzsch, Neuhäuser, Gabriel, Zuckmantel, Rehnig, Keil, Prager, Simon, Wuttig, Kulikowski

27.09.2002

TSV 1872 Langenwetzendorf- FSV Berga

Halbzeit

2:1

Endstand

3:2

Wieder kein Sieg in Langenwetzendorf

Wahrscheinlich können wir in Langenwetzendorf nicht gewinnen, diese Aussage nach dem Spiel traf den Nagel auf den Kopf. Trotz Feldüberlegenheit, über weite Teile des Spieles, konnten die Bergaer Kicker den gut gepflegten Rasen in Langenwetzendorf nicht als Sieger verlassen.

Die Spieler des TSV 1872 gingen auf Grund, der noch nicht richtig sortierten Bergaer Abwehr zwar aus abseitsverdächtiger Position, frühzeitig in Führung. Als man sich in den Bergaer Reihen auf seine Stärken besann, kam auch wesentlich mehr Farbe in das Spiel. Durch einen exelenten Fernschuß von Uli Wuttig konnte man dann auch verdient ausgleichen. Noch vor dem Halbzeitpfiff schafften die auf Konter ausgelegten Langenwetzendorfer aber noch die Führung. Nach dem Anpfiff zur zweiten Halbzeit verstärkte Berga nochmals den Druck und kam durch Michael Neuhäuser erneut zum Ausgleich. Als man dann, in seinen Bemühungen nachließ, den Führungstreffer zu erzielen erkannte der Gegner seine Chance und erzielte kurz vor dem Abpfiff nach einer Ecke den Siegtreffer.

Berga:

Heiroth, Hille, Dietzsch, Hoffmann, Zuckmantel, Neuhäuser, Manck, Wuttig, Kulikowski, Pöhler R.; Prager, Pöhler M., Keil, Bergner

Frank Heiroth

Pressesprecher FSV Berga Altherren

Das Deutsche Rote Kreuz informiert

Geschäftsstelle Greiz

August-Bebel-Str. 40, 97973 Greiz

Altkleiderkammer

Für viele eine starke Hilfe!!!

Geöffnet jeden Dienstag von 10.00 - 16.30 Uhr, August-Bebel-Straße 40 (Nebeneingang AWT).

Betreute DRK-Freizeit für DRK-Mitglieder und dem DRK Nahestehende

Adventsfahrt in die Alpen

vom 28.11. - 02.12.2002

Interessierte informieren sich bitte über Telefon: 03661/671116.

Aus- und Fortbildungen

- Führerscheinbewerber "Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort"
- 8 Unterrichtsstunden
- Lehrgänge aller Art "Erste Hilfe"
- 16 Unterrichtsstunden

Anmeldung:

Montag - Donnerstag 7.00 - 16.00 Uhr

Freitag 7.00 - 12.00 Uhr

Telefon: 03661/671116

Geschäftsstelle Greiz, A.-Bebel-Str. 40

Telefon: 036628/4990

Kreisgeschäftsstelle Zeulenroda, Meisterweg 5

Vorinformation

Angebot DRK-Kinderferienlager 2003

Erlebnisferien mit fachlicher und medizinischer Betreuung

vom 04.08. - 14.08.2003 in Bad Kissingen

Anmeldungen/Rückfragen über DRK-Geschäftsstelle Greiz, Telefon: 03661/671116

Faschingsauftakt zur 38. Saison des BCV

Aufruf an alle Vereine, Betriebe und Personen in und um Berga!!!

Wie auch im vergangenen Jahr, suchen wir wieder Mannschaften (auch gemischt) zum Gaudiskifahren. Pro Mannschaft werden fünf "geschickte" Skifahrer/innen benötigt.

Der große Wettkampf findet am **Samstag, dem 16.11.2002** am Bergaer Rathaus statt, nachdem um 11.11 Uhr die Saison dort traditionell eröffnet wurde.

Es gibt wieder tolle Preise zu gewinnen!!

Wir bitten um die Meldung der Mannschaften bis zum 11. November 2002 bei:

- Bernd Polster unter Berga 20589 oder
- Schuheck Marlies Manck unter Berga 23303 oder dort persönlich.

Natürlich würden wir uns wieder über recht viele Skifahrer freuen!

VORANKÜNDIGUNG ZUR ABENDVERANSTALTUNG

Unsere diesjährige Eröffnungsveranstaltung findet am Samstag, dem 16.11., im Klubhaus statt.

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.11 Uhr

Eintritt: 5,50 EUR für Sitzplätze

Kartenvorverkauf ab 28. Oktober 2002 im Schuheck Frau Manck.

!!!Für Speisen und Getränke ist gesorgt!!!

Ski heil und Gelle Hee

Der BCV

Kirchliche Nachrichten

Kirchspiel Berga, Clodra und Wernsdorf

Der Monatsspruch vom Oktober ist:

Jesus Christus spricht: Ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wer meine Stimme hört und die Tür öffnet, bei dem werde ich eintreten, und wir werden Mahl halten, ich mit ihm und er mit mir.
Offenb. 3, 20

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

Sonntag, 20. Oktober 2002

10.00 Uhr Berga mit Oberpfarrer Winefeld und Vikarin Stutter

Sonntag, 27. Oktober 2002

10.00 Uhr Berga mit Pfarrer Rudorf

13.30 Uhr Wernsdorf mit Oberpfarrer Winefeld und Vikarin Stutter

15.00 Uhr Clodra mit Oberpfarrer Winefeld und Vikarin Stutter

Donnerstag, 31. Oktober 2002 - Reformationstag

10.00 Uhr Berga mit Pfarrer Böhme

Veranstaltungen

Christenlehre

jeden Donnerstag 14.30 Uhr Klassen 1 - 6

16.00 Uhr Klassen 1 - 6

In den Ferien fällt die Christenlehre aus.

Konfirmandenunterricht

Mittwoch, 30. Oktober 2002

16.00 Uhr Klassen 7. u. 8

Aus der Heimatgeschichte

Untergeißendorfer Dorffordnung von 1842

Die Auswärtigen wurden zugunsten der örtlichen Gemeindekasse geschröpft

Ein funktionierendes Gemeinwesen ist ohne bestimmte, für alle gültige Festlegungen nicht möglich. So ist es verständlich, daß es bereits früh auch in unseren Dörfern sogenannte „Dorffordnungen“ gab.

Auf dem jährlichen Rechnungstag der Altgemeinde (das heißtt, der Gemeinschaft der Grundbesitzer, auch „Nachbarn“ genannt), wurden diese uralten Bestimmungen verlesen und Verstöße geahndet. In Untergeißendorf, das mindestens seit dem 16. Jahrhundert in Beziehung zum Rittergut Markersdorf bei Berga stand, fand die Rechnungslegung bis zum Jahre 1840 alljährlich zur Fastnacht statt. Am 1. Juli 1840 erließ der Großherzog von Sachsen-Weimar, wo zu Untergeißendorf seit 1818 gehörte, eine Verordnung, wonach die Gemeindeversammlung nunmehr am 6. Januar, dem Dreikönigstag, abzuhalten war. 1842 gab sich „eine wohlöpliche Gemeinde zu Untergeißendorf“ eine neue Gemeindeordnung.

Die Paragraphen eins bis fünf betrafen die „Bestimmung des Nachbargelds“, also der Gebühr für Aufnahme in die Altgemeinde. Diejenigen, dessen Vater bereits im Ort ansässig war, ein - sogenanntes „Nachbarkind“, zahlte bei Übernahme des Guts zwei Prozent des Kaufgelds als „Nachbargeld“. Ein Auswärtiger, der aus Sachsen-Weimar stammte, hatte drei Prozent, ein „Ausländer“ zum Beispiel aus dem reußischen Territorium - vier Prozent in die Gemeindekasse zu entrichten. Zusätzlich mußte jeder neue Ortsbürger zwei Prozent in die Armenkasse einzahlen.

Paragraph sechs regelte die „Anlagen“, also die Gemeindesteuern. Über die Art der Berechnung wurde bereits am 6. Januar 1841 „ballotiert“ (mit Stimmkugeln abgestimmt). Man entschied sich

dafür, die Anlagen nach der Größe des Grundbesitzes zu berechnen.

Paragraph sieben betraf das Amt des Gemeindedieners. Jeder Nachbar hatte dieses ein Jahr lang zu verwalten, wofür er „alles, was die Gemeinde sämtlich angeht, nichts“ erhielt. Ließ jedoch ein Einzeller die Versammlung einberufen, bekam der jeweilige Diener für die Bekanntmachung des Termins zwei bis vier Groschen.

Paragraph acht regelte, daß jeder, der einer Versammlung länger als eine Dreiviertelstunde fernblieb, einen Groschen Buße zu entrichten hatte, „dieses wird bei noch längeren außenbleiben verdoppelt. Ebenso verhält es sich beim Wegebau“.

Der letzte Paragraph schließlich enthielt bei sechs Groschen Strafe das Verbot, von Walpurgis (1. Mai) bis Jakobi (25. Juli) Schafe und Kühe auf den Gemeindegrundstücken zu hüten.

Unterzeichnet wurde das Dokument durch den Schultheiß -Johann Christoph Wittig und die Nachbarn Joh. Gottlieb Bürger, Joh. Georg Jung, Christoph Görler, Michael Neupert, Joh. Gottlob Jahn, Joh. Christoph Jahn; Christian Friedrich Burckhardt, Heinrich Gottlob Gubitz, Joh. Gottlob Schmidt, Joh. Christoph Albert, Christian Piehler sowie Joh. Gottlieb Wolfrum, den Müller.

Nur wenige Jahre später, nach den Ereignissen von 1848/49, löste eine staatliche Gemeindeordnung diese Bestimmungen ab.

Dr. F. Reinhold

Heimat- und Geschichtsverein

Sonstige Mitteilungen

Das Wetter im September 2002

Der September führte das Wetter auf ein für unsere Region zutreffendes Normalmaß zurück. Nichts mehr von dem an Wetterextremen im August blieb übrig. Mit angenehmen Tageshöchsttemperaturen zwischen 20 °C und 26 °C bis zum 10. des Monats stellte sich der September ein. Es sollten die letzten Sommertage des Jahres werden. Kühlere Temperaturen und zeitweilige Niederschläge begleiteten uns bis Monatsende. Die Sonne zeigte sich nur in kurzen Abschnitten. Der Himmel war größtenteils bewölkt bzw. leicht bewölkt. Am 28. sank die Quecksilbersäule bis auf 2 °C. In niederen und ungeschützten Lagen zeigte sich der erste Reif. Erste Signale der nahenden kälteren Jahreszeit. Die Färbung der Laubbäume und Sträucher, zwar noch sehr zögerlich, kündeten den Herbst an. Stellen wir uns auf diese Jahreszeit ein, die auch ihre Reize und Schönheiten hat.

Temperaturen und Niederschläge im September

Mittleres Tagesminimum:	10,0 °C
Niedrigste Tagestemperatur:	2°C (28.09.)
Mittleres Tagesmaximum:	17,4 °C
Höchste Tagestemperatur:	26 °C (08./09.)
Niederschläge:	
Anzahl der Tage:	13
Gesamtmenge pro qm:	42,5 l
Höchste Niederschlagsmenge:	8,0 l/qm

Vergleich der Niederschlagsmengen:

September 1993:	47,0 l/qm
September 1994:	74,0 l/qm
September 1995:	146,0 l/qm
September 1996:	90,5 l/qm
September 1997:	12,0 l/qm
September 1998:	86,0 l/qm
September 1999:	29,5 l/qm
September 2000:	96,0 l/qm
September 2001:	80,0 l/qm

Berga/Elster, am 06. Oktober 2002

H. Popp

Mitglied d. Heimat- und Geschichtsvereins

Informationen der Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH

Die Geschäftsstelle der Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH bleibt am

Freitag, dem 01.11.2002
geschlossen.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an Tel. 0171/8160069.

Das Forstamt Greiz informiert

Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) - was ist das?

Eine Forstbetriebsgemeinschaft ist ein privatrechtlicher Zusammenschluss von Waldbesitzern. Allein in Thüringen existieren mittlerweile über 240 Forstbetriebsgemeinschaften mit zusammen rund 10.500 Mitgliedern auf einer Fläche von über 55.000 ha. Sinn und Zweck dieses forstwirtschaftlichen Zusammenschlusses ist die forstliche Bewirtschaftung der angeschlossenen Waldflächen zu verbessern. Insbesondere sollen die Nachteile geringer Flächengröße, ungünstiger Flächengestalt, der Besitzersplitterung, der Gemengelage, des unzureichenden Waldaufschlusses und andere Strukturmängel ausgeglichen werden. Denn Waldbewirtschaftung macht nur auf größeren, zusammenhängenden Flächen Sinn. Eine FBG ist hierfür sehr gut geeignet und orientiert sich daher meist an Revier- oder Forstamtsgrenzen.

Das Eigentum und andere Rechte der Waldbesitzer an ihren Grundstücken bleiben von der Mitgliedschaft in einer FBG unberührt. Je größer eine FBG desto gleichmäßiger ist die Verteilung von Altersklassen und Baumarten. Das hat eine größere wirtschaftliche Sicherheit zur Folge, so dass in aller Regel die einzelnen Waldgrundstücke mit einem positiven Betriebsergebnis bewirtschaftet werden können.

Die FBG kann mit dem Forstamt einen Beförsterungsvertrag abschließen, d. h. dann plant und organisiert der vor Ort zuständige Förster die forstlichen Betriebsmaßnahmen für die Waldgrundstücke, in Abstimmung mit dem einzelnen Waldbesitzer, sorgt für den Verkauf des Holzes und ist Ansprechpartner für die in der Region ansässigen Mitglieder. Das reduziert den Arbeitsaufwand der Waldbesitzer erheblich und hat Vorteile, wenn es zum Beispiel darum geht, staatliche Fördergelder zu beantragen.

Haben Sie als Waldbesitzer Interesse oder möchten Sie weitere Informationen, so wenden Sie sich bitte an Ihr Forstamt Greiz (Tel. 03661/440630) oder an die/den für Sie zuständige/n Revierleiter/in.

Ihr Forstamt Greiz

Die DAK informiert

Malwettbewerb

Unter dem Motto "Eine Reise um die Welt" hatten DAK sowie Altstadtgalerie Greiz unter Schirmherrschaft des ersten Beigeordneten des Bürgermeisters der Stadt Greiz, Herrn Grüner, zum Malwettbewerb aufgerufen.

Bisher wurden mehr als 200 Arbeiten eingereicht.

Die Ergebnisse der kleinen oder auch etwas größeren Künstler können bis Ende des Jahres 2002 in der Altstadtgalerie Greiz, 1. Obergeschoss, bewundert werden.

Bestattungsinstitut „Pietät“ Jutta Unteutsch

Berga/Elster, Kirchplatz 18

Geschäftszeiten 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.30 Uhr

*telefonisch Tag und Nacht erreichbar
unter 03 66 23/2 18 15*



Während dieser Zeit hat jeder Besucher des Einkaufszentrums die Möglichkeit, eine Bewertung vorzunehmen. Entsprechende Bewertungskarten sind in den Verkaufseinrichtungen der Altstadtgalerie erhältlich und können dort auch ausgefüllt wieder abgegeben werden.

Eine Prämierung der jeweils drei besten Arbeiten der Altersgruppen - bis drei / bis fünf / von fünf bis sechs Jahren - erfolgt Mitte Dezember 2002.



**Bestattungshaus
Francke**
Inh. Rainer Francke Fachgeprüfter Bestatter

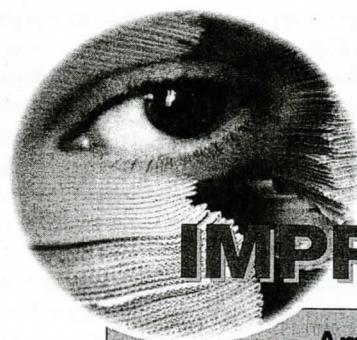
Telefon (03 66 23) 20 57 8
Puschkinstraße 5, 07980 Berga BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
www.bestattung-francke.de



*Wir vermitteln
Ihren Urlaub in der
Mecklenburgischen Seenplatte*

Rufen Sie uns an: ☎ (039931) 5 79-55





IMPRESSUM

Amtsblatt der Stadt Berga an der Elster und Umgebung

Herausgeber:

Stadt Berga/Elster

Verlag und Druck:

Verlag + Druck Linus Wittich GmbH
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen
Tel. 03677/2050-0, Fax 03677/2050-15

Geschäftsleiterin:

Sabine Bujack-Biedermann

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster

Verantwortlich für den Anzeigenanteil:

Wolfgang Kernbach

Verantwortlicher Leiter

für Geschäftsbereich Kommunen:

Mirko Reise

Erscheinungsweise:

14täglich, kostenlos an alle Haushaltungen
im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall
können Sie Einzelstücke zum Preis von
2,05 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim
Verlag bestellen.



Tipps für Verbraucher

Anzeigen

Rentenreform: Stiftung Warentest rät zur Riester-Rente

„Die Riester-Rente lohnt doch!“ urteilt die Stiftung Warentest, nachdem sie zahlreiche Riester-Rentenversicherungen unter die Lupe genommen hat. Mit ihren Ergebnissen bestätigt sie, dass die Riester-Rente besser ist als ihr Ruf und vielfach attraktive Renditen verspricht. Allerdings gibt es große Unterschiede bei den Produkten. So kann ein 30jähriger Familienvater mit 25.000 Euro Jahreseinkommen bei einem guten Anbieter je nach Vertrag später mit monatlich rund 850 Euro Rente rechnen, bei einem schlechten nur mit rund 470 Euro. Zu den TOP-Anbietern unter den insgesamt 47 untersuchten Gesellschaften zählt die AXA in Köln. Ihre Riester-Produkte wurden in mehreren Vergleichstests 3mal mit SEHR GUT und 3mal mit GUT bewertet. Auch der Tchibo-Tarif des Unternehmens wurde für alle drei Beispiele rechnungen mit der Note SEHR GUT ausgezeichnet.

Nach anfänglicher Skepsis raten mittlerweile viele Fachleute, darunter auch die Verbraucherverbände, zu einer Altersvorsorge mit Riester-Förderung. Allerdings bleibt immer zu bedenken, dass Riester-Verträge allein lediglich das Loch stopfen, das durch die Rentenreform entstanden ist. Notwendig geworden war die Reform, weil unser derzeitiges Rentensystem künftig überfordert sein wird. Immer weniger Beitragszahler müssen eine steigende Anzahl Rentenempfänger finanzieren. Deshalb wird das Rentenniveau reduziert, und zwar von 70 Prozent auf 67 Prozent. Dies gilt allerdings nur für den so genannten „Eckrentner“, der 45 Jahre lang vergleichsweise verdient und in die Rentenkasse eingezahlt hat. Kürzere Einzahlungszeiten oder geringeres Einkommen lassen die gesetzliche Rente noch weiter schrumpfen.

Will man also den gewohnten

STIFTUNG WARENTEST

AXA Altersvorsorge:

6 x SEHR GUT

3 x GUT

Im Test: mehr als 350 klassische Policien und Rentenversicherungen mit unterschiedlichen Fondsanteilen.

10/2002

www.finanztest.de

Lebensstandard im Alter halten, muss man zusätzlich vorsorgen. Deshalb sollten vorhandene private Verträge weiter laufen wie bisher, und die neue Lücke sollte ergänzt mit einem geförderten Vertrag geschlossen werden. Dringend erforderlich ist darüber hinaus, insbesondere für alle nach dem 1. Januar 1961 Geborenen, eine Absicherung gegen Berufsunfähigkeit. Denn auch hier wurde die gesetzliche Rente massiv zurückgefahren.

Korngesund und bekömmlich: Landkaffee, die Heißgetränk-Alternative



Foto: Caro Landkaffee

Für alle, die auf Koffein, nicht aber auf aromatischen Kaffeegeschmack verzichten möchten, ist Landkaffee die richtige Alternative. Hergestellt auf rein pflanzlicher Basis, ohne jeglichen Zusatz von Farb- oder Konservierungsstoffen, zählt Landkaffee zu den korngesunden, bekömmlichen Heißgetränken für Jung und Alt zu jeder Tages- und Nachtzeit. Landkaffees enthalten zudem Inulin, ein prebiotisch wirkender Ballaststoff, der die Abwehrkräfte stärkt.

Für alle, die auf Koffein, nicht aber auf aromatischen Kaffeegeschmack verzichten möchten, ist Landkaffee die richtige Alternative. Hergestellt auf rein pflanzlicher Basis, ohne jeglichen Zusatz von Farb- oder Konservierungsstoffen, zählt Landkaffee zu den korngesunden, bekömmlichen Heißgetränken für Jung und Alt zu jeder Tages- und Nachtzeit. Landkaffees enthalten zudem Inulin, ein prebiotisch wirkender Ballaststoff, der die Abwehrkräfte stärkt.

Gut, dass es gerade für ältere Menschen ab 65 Jahren einen speziellen, verstärkten Grippe-Impfstoff des Marburger Impfstoffherstellers Chiron Behring gibt, denn den bestmöglichen Schutz gegen die Virusgrippe bietet nur die jährliche Grippe-Schutzimpfung.

Auch Hans und Frieda M. haben sich mit dem verstärkten Impfstoff für Ältere impfen lassen und sind nun besonders geschützt. Denn sie wollen das Leben noch lange in Gesundheit genießen.

Mehr Informationen im Internet unter www.grippe-schutz.de

Gut, dass es gerade für ältere Menschen ab 65 Jahren einen speziellen, verstärkten Grippe-Impfstoff des Marburger Impfstoffherstellers Chiron Behring gibt, denn den bestmöglichen Schutz gegen die Virusgrippe bietet nur die jährliche Grippe-Schutzimpfung.

Auch Hans und Frieda M. haben sich mit dem verstärkten Impfstoff für Ältere impfen lassen und sind nun besonders geschützt. Denn sie wollen das Leben noch lange in Gesundheit genießen.

Mehr Informationen im Internet unter www.grippe-schutz.de

Grippe: Spezieller Impfstoff schützt ältere Menschen

Hans und Frieda M. sind zusammen 137 Jahre alt. Sie leben aktiv, haben einen großen Freundeskreis und achten auf eine gesunde Lebensweise. Als sein Hausarzt Herrn M. auf die Grippeimpfung für ihn und seine Frau hinwies, dachte er zunächst, eine Grippe könnte ihnen, so gesund wie sie sich fühlen, nichts anhaben.

Doch gerade für Menschen ab 60 ist die Grippeimpfung besonders wichtig. Denn die Virusgrippe ist keine harmlose Erkältung, sondern ein Killer: Jeden Winter fordert die Grippewelle in Deutschland rund 15.000 Todesopfer, vor allem ältere Menschen.

Durch Tröpfcheninfektion wird das gefährliche Virus übertragen. Die Symptome gleichen zunächst denen einer Erkältung, doch bei der Virusgrippe setzt dann sehr rasch hohes Fieber ein. Heftige Gelenkschmerzen



und ein quälender, trockener Husten hauen die Erkrankten um. Lebensgefährlich wird es, wenn eine zusätzliche Infektion auftritt, so ist die Lungenentzündung eine häufige Todesursache als Folge einer Grippe.

Erwischen kann es jeden. Besonders gefährdet sind Menschen mit einem geschwächten Immunsystem. Und das sind vor allem alte Menschen ab 60 Jah-

ren wie Herr und Frau M. Auch für Menschen mit chronischen Erkrankungen, wie zum Beispiel Diabetiker oder immungeschwächte Personen und Personen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen bedeutet eine Grippe Lebensgefahr.

Gut, dass es gerade für ältere Menschen ab 65 Jahren einen speziellen, verstärkten Grippe-Impfstoff des Marburger Impfstoffherstellers Chiron Behring gibt, denn den bestmöglichen Schutz gegen die Virusgrippe bietet nur die jährliche Grippe-Schutzimpfung.

Auch Hans und Frieda M. haben sich mit dem verstärkten Impfstoff für Ältere impfen lassen und sind nun besonders geschützt. Denn sie wollen das Leben noch lange in Gesundheit genießen.

Mehr Informationen im Internet unter www.grippe-schutz.de

„Richtig angezogen, wenn es kalt wird“

Viele Menschen frieren bereits bei dem Gedanken an eisige Winterkälte. Oft erinnern sie sich an ihre Kindheit und denken an triefend nasse Kleidung und schneedurchweichte Wollhandschuhe zurück. Mancher Winterspaß ist schnell vorbei, wenn die Bekleidung kalten Wintertemperaturen und Nässe nicht mehr standhält. Dank neuer Entwicklungen im Bereich der Outdoor-Kleidung braucht sich heute niemand mehr hinter einem warmen Kamin zu verstecken. Winterauffällige Stoffe sorgen für optimalen Schutz und wer noch einige Tipps beachtet, ist selbst für wildes Wetter bestens gerüstet. Scott Whittingham, Experte für Outdoor-Produkte bei Lands' End, empfiehlt, sich bei eisigen Temperaturen gemäß dem Zwiebelprinzip mit mehreren Bekleidungs-Schichten zu kleiden. Sie halten den Körper besonders warm, da sie isolierend wirken und die vom

Körper erzeugte Wärme speichern. Für die erste, körpernahe Schicht (Basischicht) bietet sich eine Hochleistungsfaser wie z.B. Thermaskin™ an, da sie Feuchtigkeit vom Körper ableitet und schnell wieder trocknet. Baumwolle hingegen nimmt Feuchtigkeit auf und gibt sie an den Körper zurück. Die zweite Schicht (Isolierschicht) sollte warm, aber nicht zu dick sein, damit die Bewegung im Freien auch noch Spaß macht. Empfehlenswert ist ein Polartec-Fleece, der Wasser abweist und sich besonders leicht und atmungsaktiv trägt. Bei der Wahl der letzten Schicht (Außen-Schicht) kommt es vor allem auf wind- und wasserabweisende Eigenschaften des Stoffes an.

Lands' End



Wasserdichte und atmungsaktive Materialien wie Gore-Tex und X-Alt sind besonders tauglich. Zu guter Letzt dürfen die Accessoires nicht fehlen. Da über 40 Prozent der Körperwärme über den Kopf abgegeben werden, ist eine Kopfbedeckung besonders wichtig. Je nach Aktivität kann das eine oder andere Bekleidungsstück hinzugenommen oder weggelassen werden. Mit Handschuhen, Mütze und mehreren Schichten bekleidet steht dem „coolen“ Wintervergnügen dann nichts mehr entgegen!

Herrsteller für Outdoor-Bekleidung ist der amerikanische Bekleidungsversender Lands' End. Kostenloser Katalog unter Tel.: 0 800 90 90 - 800 oder im Internet unter: www.landsend.de

Öko-Gemüse hat Zukunft

Die größten Einzelkulturen ökologisch bewirtschafteter Anbauflächen

Möhren 750

Spargel 350

Kohl 300

Zwiebeln 150

Rote Beete 120



Die Nachfrage nach Gemüse und Obst aus ökologischem Anbau hat im vergangenen Jahr um rund 50 Prozent zugenommen. Wichtig ist nach Ansicht des Bundesverbraucherministeriums, den Absatz auszubauen und den Lebensmittelhandel mit gleich ausreichenden Mengen und gleichbleibender Qualität zu versorgen.

Tipps + Infos für Verbraucher

Anzeigen

Keine Chance für Erkältungen!

Neue Kombination unterstützt das Immunsystem

In den kalten Jahreszeit ist es wieder so weit: Husten und Schnupfen machen uns zu schaffen. Die Erkältungszeit beginnt. Der Körper hat nun einen erhöhten Anspruch an die Versorgung mit Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen.

Doch gerade im Winter ist es nicht leicht, den Organismus über die tägliche Nahrung ausreichend zu versorgen. Mit einer neuen Kombination aus Vitamin C, Zink, Magnesium, Vitamin B6, B1, B2 und Biotin („frubiase winteraktiv“/Apotheke) können die speziellen Anforderungen, die der Körper in der kalten Jahreszeit stellt, erfüllt werden. Für die Unterstüt-



zung des Immunsystems ist eine ausreichende Menge an Vitamin C sehr wichtig. Auch Zink hat eine positive Wirkung auf das Immunsystem. Zink kurbelt zudem den Stoffwechsel an. Magnesium ist für den Erhalt von Vitalität und Leistungskraft erforderlich. Das

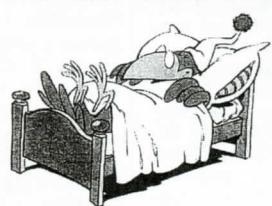
Vitamin B6 ist ebenfalls an der Immunabwehr beteiligt. Biotin hat einen positiven Einfluss auf die Haut und kann so auch an grauen Wintertagen, zu strahlendem gesunden Aussehen beitragen. So unterstützt, kann das Immunsystem mit voller Kraft arbeiten.

Efeu: Ein Kraut gegen Husten

Ob in der Bahn, beim Bäcker oder im Büro, überall hört man zu dieser Jahreszeit ein Räuspern und Röcheln. Doch gegen Husten ist ein Kraut gewachsen.

Eigentlich ist Husten etwas positives, denn er sorgt dafür, dass Schleim und Krankheitserreger aus den Atemwegen herausbefördert werden. Nur in der Anfangsphase, wenn der Husten noch „festsitzt“, hat er keine sinnvolle Funktion. Löst sich der Husten dann nach einigen Tagen, sollte er unterstützt werden, denn nun setzt der Heilungsprozess durch das Abhusten ein.

Efeu galt bereits in der Antike als heilige Pflanze mit heilsamer Wirkung. Die Inhaltsstoffe des Gewächses wirken bei Atemwegserkrankungen schleim- und krampflösend. Die so genannten



Mit dem neuesten Produkt aus der Sedotussin-Forschung wird dem Schleim gleich auf doppelte Weise der Garaus gemacht: Sedotussin akut ist eine Brausetablette, die in einem Glas Wasser aufgelöst wird. Ob als kühle Erfrischung oder als Heißgetränk, die Saponine aus den Efeu-Extrakten lösen den Schleim und den ersten Schwung an Flüssigkeit nehmen Sie gleich mit auf.

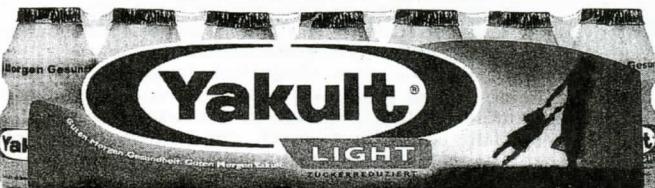
Magenkeim erhöht Schlaganfall-Risiko 7-Tages-Therapie kann schützen

In Deutschland tragen schätzungsweise 33 Millionen Menschen das Magenbakterium Helicobacter pylori in sich. Der Magenkeim verursacht Magenschleimhautentzündungen (Gastritis) sowie Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre und ist der wesentliche Risikofaktor für die Entstehung von Magenkrebs. Wie italienische Wissenschaftler jetzt herausfanden, produzieren besonders aggressive Helicobacter-pylori-Stämme ein Gift, das Schwellungen und Entzündungen in den Blutgefäßen (Arterien) verursacht. Dadurch wird der Blutfluss zum Gehirn behindert, was zum Schlaganfall führen kann.



konsequent eingenommen, sind fast alle Patienten Helicobacter pylori-frei. Damit keine Tabletten vergessen wird, gibt es eine durchdachte Kombinationspackung, die für jeden Tag die erforderliche Dosis enthält. Weitere Informationen über den Magenkeim Helicobacter pylori gibt es auch im Internet unter www.magenerkrankungen.de.

Gesunder Genuss kann so leicht sein



Auf vielen Lebensmitteln lesen wir „Light“ – aber was bedeutet der englische Ausdruck für „leicht“ eigentlich? Wenn z. B. ein Lebensmittel mindestens 40% weniger Kalorien enthält als das Originalprodukt, ist es sozusagen ein Leichtgewicht und darf als Light-Produkt bezeichnet werden. So wie auch Yakult Light – das neue Produkt enthält weniger Zucker und damit auch 40% weniger Kalorien. Dabei schmeckt es noch leichter und frischer. Wie Yakult Original ist auch Yakult Light fettfrei – und hat die gleiche gesundheitsfördernde Wirkung.

Im Getränk Yakult Original und Yakult Light sind die nachweislich gesundheitsunterstützenden Shirota-Milchsäurebakterien enthalten. Sie gelangen in großen Mengen aktiv in den Darm. Als Bestandteil einer gesundheitsbewussten Ernährung trägt Yakult dazu bei, eine ausgewogene Darmflora zu erhalten und sorgt so für das Wohlbefinden der ganzen Familie.

Weitere Infos über Yakult Light erhalten Sie auch unter www.yakult.de oder unter info@yakult.de.

Neu: EUVALON Dermatologischer Schaum für Trockene Haut, Ekzeme und Windeldermatitis

Euvalon schützt die Haut vor den ständig zunehmenden aggressiven Umwelteinflüssen. Speziell in bestimmten Berufsgruppen kommt es häufig zu Kontakt mit schädlichen Substanzen, und auch die Haut der Hausfrau ist in ihrem Alltag ständig extremen Belastungen ausgesetzt; ein spezieller Hautschutz ist dringend erforderlich.

Euvalon schützt die Haut nicht nur, es optimiert auch die hauteigene Regeneration und fördert so den Heilungsprozess.

Euvalon basiert auf einer patentierten Technologie, welche

den Schaum einzigartig macht. Aufgrund seiner speziellen Formulierung zieht Euvalon sofort ein, wird vollständig von der Haut aufgenommen und hinterlässt keinen Fettfilm. Unter der Hautoberfläche bildet sich eine SchutzbARRIERE, welche bis zu 8 Stunden in der Haut bleibt.

Euvalon aus dem Hause Chefaro bietet individuellen Schutz für drei Probleme: Trockene Haut, Ekzeme & Dermatitis & Windeldermatitis.

Alle Produkte sind frei von Duftstoffen und nur in der Apotheke erhältlich.



Hilfe, wenn's gekracht hat ADAC-Verkehrsrechtsschutz-Versicherung springt ein

Rund zweieinhalb Millionen Unfälle wurden im vergangenen Jahr von der Polizei erfasst. Und auch wenn die überwiegende Mehrheit lediglich mit einem Blechschaden endet, haben die Unfallbeteiligten nicht selten



höchst unterschiedliche Auffassungen zum Unfallhergang und damit zur Schuldfrage. Gefragt ist dann die professionelle Hilfe eines Rechtsanwalts, der die Betreuung des Unfallbeteiligten bis hin zu einem Gerichtsverfahren übernimmt. Allerdings will der Anwalt auch bezahlt sein – und da springt eine Verkehrsrechtschutz-Versicherung ein, wie sie zum Beispiel der ADAC anbietet. Sie übernimmt darüber hin-

aus die Kosten von Gutachtern und Gericht. Im Übrigen hilft die Rechtsschutz-Versicherung nicht nur nach Unfällen – auch bei Streitigkeiten rund um Kauf und Reparaturen von Fahrzeugen deckt sie das Kostenrisiko. Und wenn der Versicherte nicht in seinem Auto, sondern etwa als Radfahrer oder Fußgänger unterwegs ist, kann er sich ebenfalls auf seinen Versicherungsschutz verlassen.

O sterreich/ Kaiserwinkl

Skivergnügen mit Kaiserblick

Erleben Sie den garantierten Winterspaß im traditionellen Tiro!

Das Skigebiet
Das Unterberghorn in Kössen (1.773 m) wird durch insgesamt 10 Liftanlagen erschlossen und bietet über 25 km Abfahrten.

Ihre Unterkunft
Pensionen mit Frühstück, z. B. "Pension Schmid" in Kössen
▲▲▲-Kategorie mit Halbpension, z. B. "Gasthof Kirchenwirt" in Walchsee
▲▲▲-Kategorie, z. B. "Sporthotel Tyrol" in Kössen

Alternative Unterbringung in gleichwertiger Pension/▲▲▲-/▲▲▲-Kategorie in der Region vorbehalten. Bitte beachten Sie, dass die angegebenen Gipfel-Symbole (▲) nicht zwingend der offiziellen Landeskategorie entsprechen.

Inklusivleistungen
• 7 Übernachtungen in geb. Unterkunft im Doppelzimmer

0 180 5/67 10 18
0,12 € pro Minute
Buchungshotline

Täglich von 8 - 22 Uhr sind wir für Sie da!
Kennziffer: 21/200 (bitte bei Buchung angeben)

Anreisetage und Preise 2002/2003 pro Woche in €			EDV-Code: 0638
Anreisetag Samstag			
Preise für	pro Person		
Unterkunfts-kategorie	Pension	▲▲▲	▲▲▲▲
Anreisetage	Einzelpreise		
14.12., 11.01., 22.03.	199,-	289,-	369,-
04.01., 08.03., 15.03.	209,-	289,-	385,-
18.01., 25.01., 22.02., 01.03.	229,-	319,-	385,-
01.02., 08.02., 15.02.	255,-	365,-	439,-
21.12.	275,-	389,-	479,-
28.12.	315,-	475,-	575,-

Verlängerungswoche: Der 1. Tag entspricht einem neuen Anreisetag, der den Preis der Verlängerungswoche bestimmt. Letzte Anreise am 22.03.03 für max. 1 Woche möglich.

Direkt gebucht - direkt gespart!

Änderungen vorbehalten, maßgeblich ist die Reisebestätigung. Mit Erhalt der schriftlichen Reisebestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von 15 % des Reisepreises (mind. € 25,- p.P.) fällig, der Rest ist 30 Tage vor Abreise zu leisten.

30.09.02/21445



Senioren erobern das Internet

Endlich mitreden können: Überall in Deutschland halten sie sich fit mit Schnupperseminaren

Ältere Menschen, so glauben immer noch viele, wüssten mit dem Internet nichts anzufangen. Weit gefehlt, denn laut aktueller Medienforschung wächst der Anteil der über 50-jährigen Surfer stetig. Viele dieser besuchen Internet-Kurse, allein die Deutsche Telekom hat seit 1999 bereits über 100.000 geschult.

Die Kompetenz des Telekommunikationsunternehmens wissen Senioren ganz besonders zu schätzen.

„Das hält mich jung“ ...

„Internet macht Spaß und hält mich jung“, dies ist wohl das Wichtigste, was die Seminarleiter von ihren Surf-Schülern nach den dreistündigen Schnupperkursen (19 Euro) hören wollen. Dort werden alle wichtigen Hintergründe und Fakten für den Ausflug auf die Datenautobahn ausgiebig vermittelt.

Das reicht vom notwendigen theoretischen Basiswissen („Internet, was ist das überhaupt?“) über das Erklären der Arbeitsmittel (Computer etc.) bis zum perfekten Umgang mit dem neuen Medium.

Alles ist leicht verständlich ...

Im praktischen Teil wird am Computer dann das bequeme Erledigen von Bankgeschäften (Online-Banking) von zu Hause aus, kostengünstiges sowie blitzschnelles Versenden elektronischer Briefe (E-Mails) und vieles mehr erlernt. Dies alles geschieht

in einer angenehm lockeren Atmosphäre. Alles Wissenswerte wird von den in der Regel gleichaltrigen Seminarleitern kompetent und zudem leicht verständlich erklärt – da bleiben am Ende keine Fragen mehr offen.

Die Teilnehmer erhalten in den Schnupperseminaren erstklassige Orientierungshilfen, wie sie als Einsteiger problemlos ins Internet gelangen und das riesige Angebot für sich optimal nutzen können. Auch beim Kauf und betriebsfertigen Aufstellen des eigenen Computers sind die Experten behilflich.

Wer sein Wissen später noch intensivieren möchte, kann zusätzlich in einem Aufbauseminar für wenig Geld (24 Euro) sogar das Gestalten der eigenen Homepage erlernen.

Doch wie gut Seminare auch vorbereitet werden, die letzte Bewertung geben immer die Teilnehmer. Und die verteilen erstklassige Noten. Dies zeigte nicht nur die Atmosphäre während der Seminare, sondern auch die Beurteilung. So fanden z.B. 95 Prozent ihre Seminarleiter ausgesprochen sympathisch, kompetent und didaktisch überzeugend. 99 Prozent gaben sogar an, dass sie so eine Schulung Freunden und Bekannten auf jeden Fall weiterempfehlen würden.

Unser Extra-Tipp: Wer in diesem Herbst an einem Internet-Schnupperseminar teilnehmen will, sollte jetzt seinen Termin unter der zentralen Gratis-Senioren-Hotline 0800-3302122 buchen.



Verlosungsaktion!

Die Verlag + Druck Linus Wittich GmbH verlost je 2 T-Cards im Wert von je 5,11 Euro.
Schicken Sie eine Postkarte an: Verlag + Druck Linus Wittich GmbH, Kennwort T-Card, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen.
Einsendeschluss ist der 30. November 2002

Jugend

-Anzeige-



• Der Buchtipp



Eigentlich sind wir gut drauf

Jugendliche über Heute und Morgen, Leben und Liebe, Lust und Frust.

Mit einem Vorwort von Jan-Uwe Rogge
Erschienen Juni 1999 als Sachbuch
im Rowohlt Taschenbuch Verlag,
256 Seiten, Zweifarldruck.
Euro 9,90
ISBN 3 499 60777 8
Überall im Buchhandel.

Ein Buch für Erwachsene und für Jugendliche

Jugendliche erzählen, wie sie drauf sind und wie Erwachsene auf sie wirken

Echt cool zu blättern und zu lesen. Wenn du weißt, dass es anderen so ähnlich geht wie dir, fühlst du dich einfach besser.

Das wusstet Ihr sicher noch nicht...
...denn Sokrates, 470 - 399 v. Chr., sagte zu dieser Zeit nachfolgendes

"Die Jugend liebt heutzutage den Luxus. Sie hat schlechte Manieren, verachtet die Autorität, hat keinen Respekt vor den älteren Leuten und schwatzt, wo sie arbeiten sollte.

Die jungen Leute stehen nicht mehr auf, wenn Ältere das Zimmer betreten. Sie widersprechen ihren Eltern, schwadronieren in der Gesellschaft, verschlingen bei Tisch die Süßspeisen, legen die Beine übereinander und tyrannisieren ihre Lehrer."

Wie ich finde, recht lustig, wenn man sich vorstellt, dass sich manches wohl nie verändert. Der Spruch, "die Jugend von heute" scheint wohl so alt wie unsere Erde und wird sicherlich auch nicht aussterben. Vielleicht, oder sicher sagt ihr genauso mal zu euren Kindern oder Enkelkindern eines Tages... "oh je, die Jugend von heute..."

Ich möchte ausdrücklich klar stellen, dass der Inhalt von Sokrates nicht meiner Meinung entspricht!

Für euch mal reingeschaut...

Habt Ihr Fragen, Gedanken, Ideen oder Probleme bei verschiedenen Themen, dann gibt es auch ein paar ganz gute Internetadressen, die euch weiterbringen. Sie ermöglichen auch einen guten Austausch bei verschiedenen "Problemen".
www.jomeier.de - www.KiKa.de - www.youngmiss.de

Die Nummer gegen Kummer
freecall
08 00 / 111 0 333

So könnt ihr mich erreichen:

Ihr habt neue Ideen, Anregungen, Texte, Gedichte oder etwas auf dem Herzen?

petras_jugendseite@lycos.de oder



Petras Jugendseite

Postfach 112, 36356 Herbstein

CD-Tipp

*ICH GLAUBE, ER HAT SCHLUSS GEMACHT
GESCHICHTEN AUS DEM RICHTIGEN LEBEN*



Art des Hörbuches: Lesung
Christine Westermann

2 CDs

Laufzeit: 123 Min.

Verlag: Roof Music

ISBN: 3-933686-65-2

Hauptsprecherin: Christine Westermann

Wem ist das noch nicht passiert?

Diese Hör-CD's

bringen euch

sicher wieder

richtig Freude.

Einfacher lernen

- Schalte alles aus, wie z.B. das Handy. Je mehr Dinge dich ablenken, desto weniger konzentrierst du dich auf den Lernstoff.
- Räume deinen Arbeitsplatz auf, denn alles, was nichts mit dem Lernen zu tun hat, sollte vom Schreibtisch verschwinden. Es schafft nur unnötiges Chaos, auch in deinem Kopf.
- Du kannst effektiver lernen, wenn du deine Arbeit in Abschnitte aufteilst. Beschrifte für die einzelnen Aufgaben einen kleinen Zettel, den du auf die entsprechenden Aufgaben legst. Nach jeder erledigten Arbeit hast du das Gefühl, wirklich etwas geschafft zu haben. Das motiviert ungemein.
- Fang mit leichten Dingen an, denn unser Gehirn braucht kleine Erfolgslebnisse, damit es beginnt, richtig Spaß zu bekommen.
- Lese Sachtexte erst mal flüchtig, um das Wesentliche zu erfassen. Beim zweiten Lesen markierst du alles, was neu für dich ist. Unbekannte Wörter schlägst du nach und notierst sie auf einem Zettel. Zum Schluss schreibst du eine kleine Zusammenfassung. So bleibt alles wirklich in deinem Kopf.
- Präge dir Bilder als Eselsbrücken ein. Was du siehst, bleibt länger im Gedächtnis.
- Fang rechtzeitig an zu lernen, auch wenn du "Besseres" zu tun hast. Einen Abend vor der Klassenarbeit den Stoff der letzten Wochen einzutrichtern, geht garantiert daneben. Vokabeln z.B. kannst du besser behalten, wenn du sie 15 Min. täglich lernst, als an einem Tag zwei Stunden.
- Es bringt nichts, von morgens bis abends durchzubüffeln. Mach mal Pause. Spätestens nach zwei Stunden solltest du 15 Minuten Pause einlegen.
- Vitamine und Kohlehydrate sind wichtig, um nicht schnell schlapp zu machen. Die stecken in Müsli, Vollkornbrot und Säften.
- Arbeitest du konzentriert, verbraucht dein Körper bis zu 15 Prozent mehr Sauerstoff. Also, immer schön lüften.
- Wenn du das Gelernte mündlich vortragen musst, merkst du schnell, wo du noch Defizite hast. So ist es immer gut, sich abfragen zu lassen.
- Nun mach etwas Schönes, denn Belohnungen sind immer wichtig.

Weitere Infos

Jörg Knoblauch: "Lernstress ade"; R. Brockhaus, 144 S., 10,12 Euro

3333 erprobte Strategien für geistiges Arbeiten.

Brigitte Chevalier: "Effektiver Lernen"; Unicum, 249 S., 15,24 Euro. Lerntechniken und Arbeitsorganisation für Studenten. Plus Motivationsübungen.

Internet-Tipp

www.kinder.de

Seite

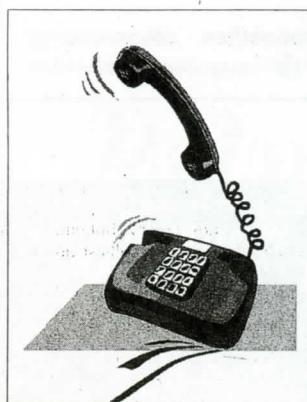


Suchen in Berga und Umgebung in verkehrsberuhigter Lage kleines EFH od. DHH od. 3 bis 4 R.-Whg., ca. 90 m² zur Miete.

Angebote bitte unter:
0173/388 77 56
Fax: 03 66 23/2 35 33

Inserieren bringt Gewinn!

Ständig besetzt?



Kurz vor Anzeigenschluß laufen bei uns die Telefone heiß. Geben Sie Ihre Angebote doch schon einen Tag früher durch. So sparen Sie lästiges Wählen. Oder noch einfacher, faxen Sie doch.

Ihre

**Verlag + Druck
Linus Wittich
GmbH**

In den Folgen 43
98704 Langewiesen
Tel. (0 36 77) 20 50 - 0

LBÜT GmbH

Das Handwerkerhaus - Die Arbeitsgemeinschaft der Meisterfachbetriebe

Herbstaktion Dach & Fassade 2002/3

ein Jahr Preisgarantie bei Auftragsvergabe bis 30.11.2002 • Sonderkonditionen für Barzahler

100 m² Dachfläche mit Tonziegel neu eindecken

100 m² Hausfront einrüsten und sichern, alte Ziegel und Lattung abreißen und entsorgen. Dachfläche mit Folie abdecken mit Konter- und Dachlattung beschlagen, komplett mit Tonziegel - einfach und natürlich- eindecken inkl. alle notwendigen Organg- und Firststeine

Preis inkl. MwSt. **6.075.- €**

alternativ: Eindeckung mit Betondachstein

Preis inkl. MwSt. **5.500.- €**

50 m² Wandfläche Naturschieferfassade, nie wieder streichen!

50 m² Hausfront einrüsten und sichern, 50 m² Wandfläche (z.B. Ihren Giebel wetterseitig) mit Naturschiefer 20/20 inkl. Ort und Fuß komplett verschiefert.

Preis inkl. MwSt. **4.150.- €**

Wir finanzieren Ihre Baumaßnahme schnell und günstig, z.B. Ihr Dach und ein neuer Anstrich für 10.000 EURO, Zinssatz je nach Laufzeit, ab eff. Jahreszins 4,9 % monatliche Rate ab 81,66 EURO (bei 12- jähriger Laufzeit)

Vollwärmeschutz - dämmen Sie Ihr Haus, sparen Sie Heizkosten

100 m² Hausfront einrüsten und sichern, Hartschaumplatte 5 cm im Klebesystem aufbringen, Baukleber aufziehen, Gewebe einbetten, Quarzgrund streichen, Oberschichtputz im natürlichen Weißton aufziehen und verreiben

Preis inkl. MwSt. **7.490.- €**

alternativ: Putz gibt Ihrem Haus ein neues Gesicht (100 m² Wandfläche)

Preis inkl. MwSt. **4.685.- €**

Frage Sie uns auch nach folgenden Leistungen:

Dachdeckermeister Dieter Schilling

• Beton, Schindel- und Naturschieferdächern • Dach- und Fassadendämmung • Dachklemperarbeiten • Dachreparaturen aller Art • Beschiefern oder Einfassen von Kaminen und Dachkästen mit Blech

Zimmerermeister Uwe Meißner

• Aufblenden von Fachwerk • Auswechseln von Sparren • Fachwerk aller Art, Neu- und Rekonstruktion • Dachstühle

Malermeister Jens Reumschüssel:

Fassadenanstriche aller Art • Holzschutz und Lasuren • Sandstrahlen • Putzvollwärmeschutz mit Hartschaum und Mineralwolle • Fachwerksanierung

Weitere Leistungen Tiefbau aus unserem Angebot*

• Pflasterarbeiten • Drainagearbeiten • Trockenlegung von Keller und Haus *Ausführung durch Partnerbetrieb

Unsere Beratung und unser Angebot ist kostenlos und unverbindlich.

Tel. 0 36 77 / 20 77 36 • Fax 20 77 37

Waldstraße 17 b • 98693 Ilmenau

KRAHL
Heizung • Sanitär

Eine gute Wahl
Heizung von Krahl

Ohne regelmäßige Wartung heizen Sie Ihr Geld zum Schornstein hinaus.

Die kalte Jahreszeit steht uns bevor und von Ihrer Heizung wird jetzt wieder absolute Leistung gefordert. Vergleichbar mit einem PKW, der 90.000 km im Jahr fahren muß.

Und genauso wie Ihr Fahrzeug braucht Ihre Heizung regelmäßige Wartung. Sie riskieren sonst Störung oder Ausfall bei Kälte, teure Reparaturen und hohe Verluste durch einen falsch eingestellten Brenner.

Wollen Sie sich das wirklich leisten?

Wir helfen Ihnen mit unserem Wartungs-Service und garantieren Ihnen für Ihre Heizung mit:

- **sparsamem Verbrauch**

- **niedrigem Schadstoffausstoß**

- **hoher Ausfallsicherheit**

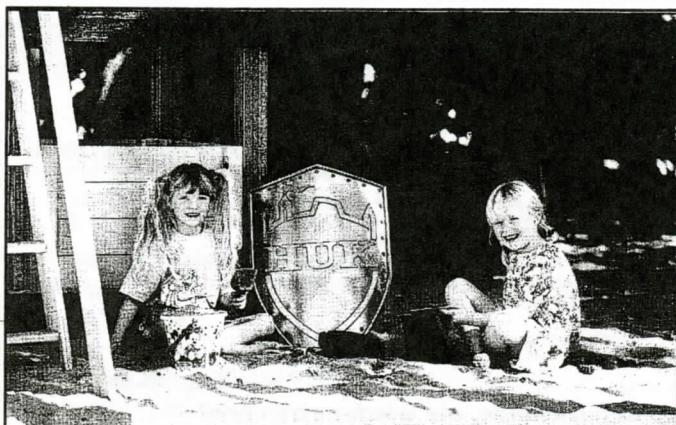
- **Wertehalt Ihrer Heizanlage**

Wir sorgen für eine regelmäßige, professionelle Wartung Ihrer Heizung!

Machen Sie mit uns einen Service-Termin aus und Sie sparen Energie, Geld und Ärger.

Außerdem sind wir Ihr kompetenter Ansprechpartner für die Planung und Errichtung von alternativen Heizanlagen wie Holz, Puffertechnik, Pellets, Solar, Wärmepumpen. Erfahrungen in Fußboden- und Wandheizungen und Installation von Bädern zum Wohlfühlen.

Ortsstraße 31a • 07980 Neugersdorf • Telefon: (036625) 2 18 30



Große Sicherheit für kleine Leute

Preisgünstig für die Zukunft Ihrer Kinder vorsorgen
– mit Versicherungsschutz und Kapitalbildung.

Kundendienstbüro Bernd Ethner

07545 Gera • Zschochenstraße 38

Tel. 03 65 - 83 96 40 • Fax 03 65 - 8 39 64 20

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 12.30 Uhr
Mo, Di, Do 15.00 - 18.00 Uhr

Vertrauensmann
Wolfgang Haase
07551 Gera
Dorfstraße 10/M
Tel. 0365-7103325

Vertrauensfrau
Ruth Heidrich
07549 Gera
Felbrigstr. 20
Tel. 0365-7117078

Vertrauensmann
Kirsten Seidel
07548 Gera
Copernikusstr. 19
Tel. 0365-811693



HUK-COBURG

Da bin ich mir sicher

Möbl. 1-Zi.-App. in Berga m. Kü., Bad, ZH, Auto-Stellpl. KM 115,-, NK inkl. Heizg. u. Strom 65,-. Zu erfr. Schloßstr. 7 i. Laden

**Beachten
Sie die
Angebote
unserer
Inserenten!**

Wir geben Ihrer Zukunft
ein Zuhause.

LBS
Bausparkasse der Sparkassen



**Mit der richtigen Altersvorsorge
können Sie das Wort Miete
schon heute vergessen.
Sprechen Sie mit mir. Ich berate Sie gern.**

LBS-Beratungsstelle

Markt 7 • 07973 Greiz
Telefon (0 36 61) 67 08 19

Bausparen • Finanzierung • Immobilien • Altersvorsorge
LBS und Sparkasse: Unternehmen der Finanzgruppe. www.lbs-ht.de



**Lassen Sie sich Ihre
Wunschfenster von
uns maßfertigen!**

Unsere Verkaufsausstellung
ist für Sie geöffnet:
Mo. - Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr

WERTBAU GmbH & Co. • Am Döhlitzer Kreuz 3
07957 Langenwetzendorf • Fon 03 66 25 / 6 11-0

Familienbetrieb mit Tradition

Steinmetzbetrieb



Thomas Wilde

- Konventionelle, moderne Grabmalformen in großer Auswahl und günstigen Preisen
- individuelle Beratung und Gestaltung
- Fensterbretter - Treppen - Böden - Küchenarbeits- u. Waschtischplatten aus Naturstein - Bolzentreppen - der schönste Weg nach oben
Lassen Sie sich beraten - ein Weg, der sich lohnt!

Seelingstädt/Chursdorf 30d
Tel.: 03 66 08 / 9 06 08

privat: Braunichswalde
Tel./Fax: 036608/2643



Drogerie Hamdorf

07980 Berga/Bahnhofstraße 1

- das Fachgeschäft ganz in Ihrer Nähe -

NEU in unserem Sortiment

ARTDECO

dekorative Kosmetik
und Pflege für Sie

Wir beraten Sie in unserem Hause

